

Lesekonzept der KGS Liebfrauenschule

„Wenn ich lese, kann ich alles sein“, „wenn ich lese, kann ich alles machen“, „wenn ich lese, vergesse ich meine Sorgen“, „wenn ich lese.....“

Das alles sind Zitate unserer Grundschul Kinder und für uns Gründe genug, dass wir vom ersten Schuljahr an das Lesenlernen und das Lesen durch folgende Aktivitäten fördern.

Im ersten Schuljahr stehen das Lesenlernen und der Aufbau einer Lesemotivation im Vordergrund der Leseförderung. Die Kinder des 4. Schuljahres lesen mehrmals im Jahr ihren Patenkindern aus dem 1. Schuljahr Geschichten vor, um ihnen ihre Freude am Lesen weiterzugeben. Dabei spielt in unserer Schule „Das erste Buch“ eine wichtige Rolle. Dies ist eine Initiative der Stiftung Lesen, die Geschichten und Bilder von Gelsenkirchener Grundschulkindern sammelt und zusammenfasst. Da unsere Drittklässler auch immer an diesem Schreibprojekt teilnehmen, können sie dann vielleicht (bei Auswahl durch die Jury) ihre eigenen Geschichten aus dem Buch vorlesen. Die Erstklässler bekommen dieses erste Buch geschenkt. Um den individuellen Lernfortschritt der Kinder zu berücksichtigen, arbeitet die Liebfrauenschule mit den Lies-mal!-Heften des Jandorfverlages. Lesementoren unterstützen die Arbeit der Klassenlehrerinnen in diesem Bereich.

In der zweiten Klasse besuchen die Kinder die Stadtbücherei in Buer und nehmen dort an altersgerechten Stadtbüchereiführungen und Leseralleys teil. Die Mayersche Buchhandlung stellt für unsere Zweitklässler das Lese-, Mal- und Spielbuch „Emil, Nuffi und ich“ kostenlos zur Verfügung.

In den Klassen 2, 3 und 4 lesen alle Kinder in der Klasse eine Ganzschrift als Klassenlektüre nach Auswahl der Klassenlehrerin und bearbeiten diese in der Klasse. In der Schule stehen hierfür mehrere Ganzschriften zur Verfügung. Eine Ganzschrift wird von den Eltern im Laufe der Grundschulzeit als eigenes Buch für die Kinder erworben.

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse besuchen im Schuljahresverlauf mehrfach nach Absprache unterschiedliche Kindergärten und lesen den zukünftigen Erstklässlern Geschichten, Märchen ... vor. Dieser Lesevortrag wird in der Klasse eingeübt, so dass die Schüler ihren Text mit richtiger Betonung, Pausen, Fragen ... vortragen können. Die Vorlesetechnik ist neben dem Textverständnis die Königsdisziplin beim Lesen.

Unsere Schule nimmt im 4. Schuljahr an unterschiedlichen Projekten zur Leseförderung teil:

- „Ich schenk dir eine Geschichte“: Dabei gehen die Kinder der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin in eine Buchhandlung in Buer und erhalten dort kostenlos ein Buch.
- WAZ-Projekt „ZEUS KIDS“: Hier erhalten die Kinder 14 Tage lang täglich die WAZ, eine Jugendzeitschrift und ein Arbeitsheft zum Medium Zeitung. In diesen Wochen wird besonders viel gelesen.

Alle Klassen nehmen jedes Jahr im November am deutschlandweiten Vorlesetag teil. Dazu lesen alle Lehrerinnen, viele Eltern, die OGS-Mitarbeiter, die Pfarrerin ... den Kindern in gemütlicher Runde und jahrgangsgemischten Gruppen Geschichten vor.

Unsere Schule verfügt über eine gut bestückte Schülerbücherei, die regelmäßig von Eltern verwaltet wird. Somit können Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr Bücher ausleihen und lesen. Die Bücherei wird auch als Vorlese- und Stilleseraum während des Unterrichts genutzt.

Ab der zweiten Klasse arbeiten die Kinder mit dem Programm antolin. Die Kinder können dabei Fragen zu bestimmten Büchern online, sowohl in der Schule, als auch Zuhause beantworten. Dazu erhält jedes Kind ein individuelles Passwort.

Ebenfalls ab dem zweiten Schuljahr bekommen die Kinder Trainingshefte (Lese-WM), in denen sie Fragen zu unterschiedlichen Texten in einer bestimmten Zeit beantworten müssen. So wird das schnelle, sinnentnehmende Lesen von Anfang an trainiert.

Auch unsere Zeitschrift „Liebfrauen aktuell“, die mindestens 4 Mal im Schuljahr erscheint und die Eltern und Kinder über aktuelle Themen informiert, bietet für die Kinder einen Leseanlass aus ihrem Erfahrungsbereich. Viele Kinder haben für diese Zeitschrift auch eigene Texte geschrieben.

Stand: April 2017